



## Betriebsanleitung

## E-ROADSTER



### VORWORT

Diese Betriebsanleitung sollten Sie aufmerksam durchlesen, um sich schnell mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen. Die sachkundige Behandlung, neben der regelmäßigen Pflege und Wartung des Fahrzeuges dient seiner Werterhaltung.

Bitte beachten Sie aus Gründen der Sicherheit auch unbedingt die Informationen über Änderungen, Zubehör und Ersatzteile.

Geben Sie die Betriebsanleitung beim Verkauf Ihres Fahrzeuges dem neuen Besitzer mit.

SFM Bikes arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Modelle. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass deshalb jederzeit Änderungen des Lieferumfangs in Form, Ausstattung und der Technik möglich sind. Aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen dieser Betriebsanleitung können daher keine Ansprüche hergeleitet werden.

Alle Texte, Abbildungen und Anweisungen dieser Anleitung befinden sich auf dem Informationsstand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Die in dieser Anleitung enthaltenen Angaben sind bei Ausgabeschluss gültig. Irrtum bzw. Auslassungen vorbehalten.

Nachdruck, Vervielfältigung oder Übersetzung, auch auszugsweise, ist ohne Genehmigung nicht gestattet. Alle Rechte nach dem Gesetz über das Urheberrecht bleiben SFM Bikes ausdrücklich vorbehalten. Änderungen vorbehalten.

SFM Bikes Distribution GmbH

### E-ROADSTER

#### Sicherheitssymbole und Hinweise

Bitte besonders beachten:

#### **WARNUNG**

Vorsichtsmaßnahmen, die vor möglichen Unfall-, Verletzungs- oder Lebensgefahr schützen.

#### **ACHTUNG**

Wichtige Hinweise und Vorsichtsregeln, die eine Beschädigung des Fahrzeuges verhindern. Nichtbeachtung kann zum Gewährleistungsausschluss führen.

#### **HINWEIS**

Besondere Hinweise zur besseren Handhabung bei Bedien-, Kontroll- und Einstellvorgängen sowie Pflegearbeiten.

**Bedienung**

Fahrzeug Seitenansicht rechts ..... 2  
 Fahrzeugidentnummer ..... 3  
 Fahrgestellnummer, Motornummer ..... 3  
 Schlüssel ..... 3  
 Cockpit ..... 4  
 Lenkerarmaturen ..... 5  
 Stromschloss ..... 6  
 Lenkschloss ..... 6  
 Sicherheitshinweise Ladegerät ..... 7  
 Ladegerät Funktionen ..... 8  
 Sicherheitshinweise Akku ..... 9-10  
 Handhabung vom Akku ..... 11  
 und Ladegerät  
 Akku laden ..... 12

**Fahren**

Starten, Fahrbetrieb ..... 13  
 Reichweite ..... 14  
 Kapazitätsanzeige ..... 14  
 Bremsen ..... 15  
 Fahrrad abstellen ..... 16  
 Sicher fahren ..... 17  
 Transport ..... 18  
 Mitnahme von Lasten ..... 18

**Pflege**

Fahrzeugpflege ..... 19-20  
 Entsorgung ..... 21  
 Technische Änderungen, ..... 22  
 Zubehör, Ersatzteile

**Wartung**

Wartung und Pflege ..... 23-25  
 Reifenprofil kontrollieren ..... 26  
 Reifenluftdruck kontrollieren ..... 26  
 Reifengröße ..... 26  
 Bremse prüfen ..... 27-28  
 Lenkungslager prüfen ..... 29  
 Teleskopgabel prüfen ..... 29

**Technische Daten**

Fahrgestell ..... 30-31  
 Motor-Akku-Ladegerät ..... 32

**Gewährleistung und Service**

Gewährleistungsbedingungen ..... 33  
 Verschleisssteiliste ..... 34-35  
 Übergabenachweis ..... 36  
 Wartungsnachweise ..... 37-38  
 Fehlercheckliste ..... 39-40  
 Fahrzeugkenndaten ..... 41

**Fahrzeugansicht rechts**

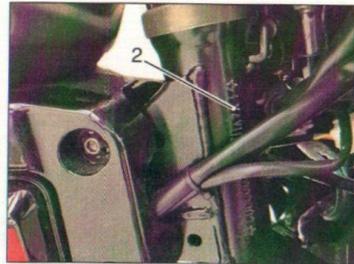
- 1 Sitzbank abschliessbar  
Zugang zur Akku Ladebuchse
- 2 Gepäckfach abschliessbar  
Zugang zum Bordwerkzeug
- 3 Lenkerarmaturen
- 4 Cockpit
- 5 Vorderradbremse
- 6 Steuerelektronik
- 7 Akku und 2 Sicherungen
- 8 Fußraste rechts, klappbar
- 9 Seitenständer
- 10 Sozios Fußraste rechts, klappbar
- 11 Elektromotor
- 12 Hinterradbremse



## Fahrzeugidentnummer



## Fahrgestellnummer



## Motornummer


 **HINWEIS**

Die Angaben der rechten oder linken Fahrzeugseite sind aus Sicht des aufgesessenen Fahrers gesehen.

Die Fahrzeugidentnummer (1) des Fahrzeuges befindet sich am Steuerkopf Rahmen auf der linken Fahrzeugseite.

Die Fahrgestellnummer (2) befindet sich am Steuerkopf Rahmen auf der rechten Fahrzeugseite.

Die Motornummer (3) befindet sich auf der linken Fahrzeugseite.

**Schlüssel**

Mit Ihrem Fahrzeug erhalten Sie zwei identische Schlüssel für:

- **Strom- Lenkschloss,**
- **Gepäckfachschloss**
- **Sitzbankschloss**

Bewahren Sie den Ersatzschlüssel an einem sicheren Ort auf.

3

## BEDIENUNG

## E-ROADSTER

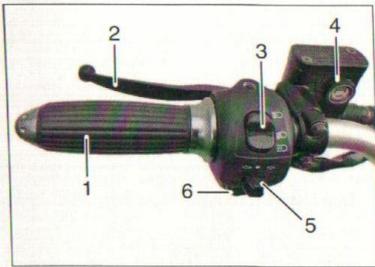
**Cockpit**

- 1 SELECT Wahl taste Modus metrisch / britisch
- 2 Fernlicht / Lichthupe  blau  
Licht hupe
- 3 Blinker links  grün
- 4 TRIP Tageskilometer km  
Total Gesamtstrecke km
- 5 Ganganzeige 1-2-3 rot
- 6 Blinker rechts  grün
- 7 Stromkreis an READY leuchtet rot  
Stromkreis an und Startknopf betätigen  
READY leuchtet grün
- 8 SELECT CLP Wahl taste für:  
TRIP Tageskilometer km  
Total Gesamtstrecke km
- 9 Tachometer km/h
- 10 Akku Kapazitätsanzeige (%)



4

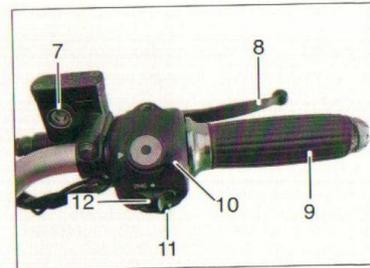
**Lenkerarmatur links**



- 1 Festgriff
- 2 Handbremshebel für Hinterradbremse
- 3 Fern- / Abblendschalter
  - Fernlicht
  - Abblendlicht
  - Lichthupe
- 4 Bremsflüssigkeitsbehälter für Hinterradbremse

- 5 Blinkerschalter
  - ⇨ Nach links drücken: Blinker links in Betrieb
  - ⇨ Nach rechts drücken: Blinker rechts in Betrieb
 Zur Blinker- Rückstellung Schalter 1x drücken
- 6 Druckknopf Signalhorn

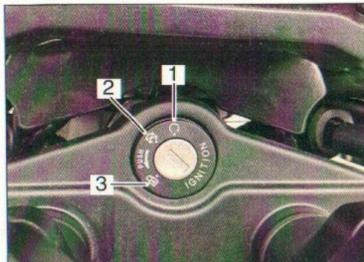
**Lenkerarmatur rechts**



- 7 Bremsflüssigkeitsbehälter für Vorderradbremse
- 8 Handbremshebel für Vorderradbremse
- 9 Stromdrehgriff
- 10 Gangschalter 1 - 2 - 3
- 11 Startknopf
- 12 Schalter ohne Funktion

**HINWEIS**  
Bei eingeschaltetem Stromkreis ist die Beleuchtung automatisch aktiviert.

**Strom- Lenkschloss**

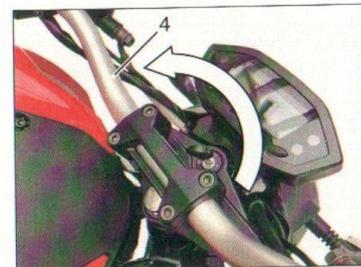


**Schlüsselstellungen**

**HINWEIS**  
Bleibt der Schlüssel zu lange in Position ON (1) führt dies zur Entladung des Akkus.

**ON** (1) **Strom an**  
Der Stromkreis ist geschlossen und der Elektromotor kann betrieben werden. Die Beleuchtung ist automatisch eingeschaltet. Der Schlüssel kann nicht entnommen werden.

**OFF** (2) **Strom aus**  
Der Stromkreis ist unterbrochen, Motor lässt sich nicht einschalten und die Beleuchtung schaltet sich automatisch aus. Der Schlüssel kann entnommen werden.



**LOCK** (3) **Lenkschloss gesichert und Strom aus**  
Lenker (4) nach links drehen. Schlüssel nach unten drücken, auf die Position (3) drehen und abziehen.  
Das Lenkschloss ist gesichert.  
Um zu entriegeln, Schlüssel von Position (3) auf (2) drehen.

**! WARNUNG**  
Nicht während der Fahrt auf Stellung Strom aus umschalten!

**HINWEIS**  
**Schlüssel**  
Mit Ihrem Fahrzeug erhalten Sie je zwei identische Schlüssel für:  
**Strom- Lenkschloss**  
Bewahren Sie den Ersatzschlüssel an einem sicheren Ort auf.

**Wichtige Sicherheitshinweise für das Ladegerät**

Bevor Sie das Ladegerät in Betrieb nehmen, lesen Sie bitte diese Sicherheitshinweise.

**⚠️ WARNUNG**

Ladegerät vor Kinderhänden schützen. Um Verletzungsrisiken vorzubeugen, dürfen Sie nur SFM Akkus aufladen. Andere Akku-Arten können explodieren, wenn sie aufgeladen werden. Dies kann zu Personen- und Materialschäden führen.

Der Gebrauch von Zubehör oder Akkus, die von uns nicht verkauft oder empfohlen werden, kann zu Brandgefahr, elektrischem Schock oder Verletzungen führen.

Vermeiden Sie unbedingt den Betrieb des Gerätes in feuchter oder nasser Umgebung.

Vermeiden Sie unbedingt Wassereintritt in das Gerät. Falls doch Flüssigkeit eingetreten ist: Sofort Ladegerät vom Netz trennen und dieses zur Überprüfung zu Ihrem Fachhändler bringen. Sorgen Sie für eine ebene Fläche, auf der das Gerät sicher steht.

Trennen Sie das Gerät bei Nichtgebrauch vom Stromnetz.

Ziehen Sie dabei nicht am Kabel, um Kabelschäden und damit die Gefahr eines Stromschlages zu vermeiden.

Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel nach Gebrauch aufgerollt oder zusammengelegt ist.

Betreiben Sie das Ladegerät nicht mit beschädigtem Kabel oder Stecker. Sorgen Sie für sofortiges Auswechseln durch eine Fachkraft.

Betreiben Sie das Ladegerät nicht, nachdem es einen starken Schlag erhalten hat, fallengelassen oder anderweitig beschädigt wurde.

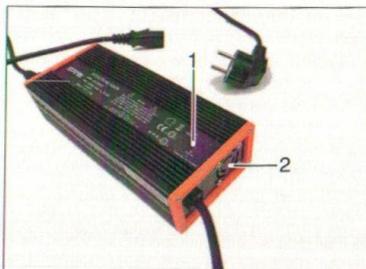
Zerlegen Sie das Ladegerät keineswegs selbst. Fehlerhafte Montage kann zu elektrischem Schlag oder Feuer führen. Um elektrischem Schlag vorzubeugen, trennen Sie bitte das Ladegerät vom Netz, bevor Sie es reinigen.

Die Gerätereinigung sollte nur mit einem trockenen Tuch oder einem Lappen erfolgen. Keinesfalls Öl, Wasser oder Lösungsmittel benutzen.

Ein Verlängerungskabel sollte nur verwendet werden, wenn unbedingt erforderlich. Der Gebrauch von Verlängerungskabeln, die nicht in Ordnung sind, kann zu Bränden oder elektrischem Schlag führen. Wenn ein Verlängerungskabel verwendet werden muss, dann vergewissern Sie sich, dass

- die Anzahl der Stifte des Steckers in Anzahl, Größe und Form demjenigen des Ladegerätes genau entspricht.
- das Verlängerungskabel korrekt verdrahtet und in gutem elektrischen Zustand ist.
- der Kabelquerschnitt groß genug für die Wechselstromauslegung des Ladegerätes ist.
- das Verlängerungskabel keine sichtbaren Schäden aufweist.
- bei Verwendung von Kabeltrommeln die Trommel voll abgewickelt ist.

**Ladegerät-Funktionen**



Die LED (1) am Ladegerät hält Sie über den Betriebszustand ständig auf dem Laufenden. Sie werden über Status und Ladevorgang des Akkus auf einen Blick informiert.

LED leuchtet rot beim Anschluß des Netzkabels	
Ladezyklus und LED- Anzeigen am Ladegerät	
LED	MODUS
Rot	Ladevorgang
Grün	Ladevorgang beendet, oder kein Akku angeschlossen



**ACHTUNG**

Zur Vermeidung einer Überhitzung des Ladegerätes darf der Lüfter (2) während des Ladevorgangs nicht verdeckt sein.

**Bei Störungen prüfen:**

- Ist die Sicherung (4) am Ladegerät defekt?

**Bitte prüfen Sie:**

- Ist das Netzkabel richtig angeschlossen?
- Sind die Kontakte des Ladegerätes und des Akkus sauber und nicht beschädigt oder verbogen?
- Ist der Akku beschädigt oder defekt?
- Sitzt der Stecker des Ladegerätes fest in der Akkudose?

Falls eine ordnungsgemäße Ladung des Akkus nicht möglich ist:

- Prüfen, ob die Steckdose Spannung führt, ggf. anderes Gerät anschließen.
- Prüfen, ob einwandfreier Kontakt an den Steckverbindungen vorhanden ist.
- Sollte noch immer kein Laden möglich sein, lassen Sie bitte Akku und Ladegerät von Ihrem nächstgelegenen SFM-Fachhändler überprüfen.

**Wichtige Sicherheitshinweise für den Akku**

Wichtige Hinweise, die Sie vor Inbetriebnahme unbedingt lesen sollten und deren Beachtung wir dringend empfehlen:

- Die Akkus des Fahrzeuges sind im Neuzustand zu ca. 80% geladen.
- Der Akku entwickelt seine max. Leistung nach ca. fünf Entlade- / Ladezyklen.

**ACHTUNG**

- Die Akkus des Fahrzeuges und das Ladegerät sind aufeinander abgestimmt. Laden Sie deshalb die Akkus niemals mit einem anderen Ladegerät.
- Akku vor harten Stößen und Feuchtigkeit schützen.
- Prüfen Sie bitte bevor Sie das Ladegerät an das Netz anschließen, ob die Spannung Ihres Stromnetzes mit der auf dem Typschild des Ladegerätes angegebenen Netzspannung übereinstimmt.
- Die maximale Lebensdauer der Akkus wird erzielt, wenn Sie diese bei einer Umgebungstemperatur zwischen +10°C und max. +30°C laden.
- Bei starker Beanspruchung erwärmen sich die Akkus. Vor Beginn des Ladevorgangs bitte auf Raumtemperatur achten bzw. ca. 30 Minuten abkühlen lassen.

**WARNUNG**

- Akku vor Kinderhänden schützen.
- Öffnen und zerlegen Sie den Akku keinesfalls selbst.
- Keinen Kurzschluss durch metallische Gegenstände am Akku verursachen.
- Nicht in irgendwelche Flüssigkeiten tauchen.
- Unbrauchbarer Akku darf auf gar keinen Fall verbrannt werden! Es besteht Explosionsgefahr!

**VERÄTZUNGSGEFAHR**

- Bei Undichtigkeit und Austritt von Elektrolyte den Akku nicht mehr benutzen.

**ERSTE HILFE**

Säurespritzer im Auge sofort einige Minuten mit klarem Wasser spülen! Danach unverzüglich einen Arzt aufsuchen.

Säurespritzer auf der Haut oder Kleidung sofort mit Säureumwandler oder Seifenlauge neutralisieren und mit viel Wasser nachspülen.

Wurde Säure getrunken, sofort den Arzt konsultieren.

**HINWEIS**

Ein ausgedienter Akku ist Entsorgungspflichtig er enthält giftige Schwermetalle und unterliegt deshalb der Sondermüllbehandlung.

Ihr SFM Bikes- Fachhändler übernimmt für Sie die Entsorgung.

9

**Wichtige Sicherheitshinweise für den Akku****BRANDGEFAHR****Brandursachen sind vielfältig**

Dabei ist nicht das Produkt an sich das Problem, sondern der falsche Umgang damit.

Der Lithium-Ionen-Akku reagiert zumeist auf unsachgemässe Handhabung empfindlich. Wichtig ist also eine gewisse Umsicht im Umgang mit dem Akku.

Unter anderem können Manipulationen wie durch eine unsachgemässe Reparatur zu einer solchen Reaktion führen. Ein batterie- externer Kurzschluss kann entstehen, wenn der Akku beispielsweise mit einem falschen oder defekten Ladegerät aufgeladen wird.

Ist der Akku starker äusserer Hitzeeinwirkung ausgesetzt, könnte ein batterie- interner Kurzschluss die Folge sein.

Äussere Einwirkung, zum Beispiel ein Sturz oder eine Quetschung des Akkus können den Akku anfällig machen.

Wer auf Nummer sicher gehen will, sollte deshalb Akkus zum Beispiel nicht in der Nähe von leicht brennbaren Materialien laden. Ausserdem sollte man den Akku nicht über Nacht und damit vollkommen unbeaufsichtigt laden.

Wo geladen wird, sollte ein Rauchmelder sein. Gerät ein Akku tatsächlich in Brand, ist es wichtig ihn nicht mit Wasser zu löschen sondern das Feuer mit Sand oder Decken einzudämpfen.

**Nicht in kalten Räumen lagern**

Grundsätzlich empfiehlt es sich zudem, Akkus nicht über einen längeren Zeitraum in eiskalten Räumen zu lagern. Wer sein E-Bike im Winter in der nicht beheizten Garage über einen längeren Zeitraum parkt, legt den Akku besser separat in einen beheizten Raum.

Ohnehin sollte der Akku, wenn das E-Bike längere Zeit nicht in Gebrauch ist, trocken und kühl, sowie mit 30 bis 60 Prozent Ladekapazität gelagert werden.

Vorsicht ist auch bei tiefentladenen Akkus geboten, die längere Zeit nicht genutzt wurden. Definitiv nicht mehr laden sollte man den Akku, wenn dieser leicht aufgebläht ist. Gleiches gilt für Akkus, die herunter gefallen oder gar beschädigt sind. Gerade mechanische Schäden können die Explosionsgefahr deutlich erhöhen.

Beschädigte/defekte/ tiefentladene Akkus können sich durch chemische Reaktionen erhitzen und es kann zur Brandgefahr kommen. Solche Akkus bis zur Entsorgung in feuersicheren trockenen Behältern oder Räumen lagern.

SFM lehnt für solche Akkus bei nicht ordnungsgemässer Lagerung jegliche Haftung ab.

10

**Handhabung vom Akku und Ladegerät**

Um eine möglichst lange Lebensdauer des Akkus zu erreichen, sollten folgende Hinweise unbedingt beachtet werden:

- Bei einem Akkutemperatur-Bereich von unter +0°C und über +60°C wird das Ladegerät nicht aktiv. Deshalb vor Ladung den Akku etwa auf Raumtemperatur bringen.
- Der Akku ist durch ein Mikrocomputer gesteuertes System mit vielen Überwachungs- und Kontroll-Funktionen ausgestattet.
- Unter anderem unterbricht der Akku den Ladevorgang wenn dieser voll aufgeladen ist.
- Dies bedeutet nicht, dass die sogenannte Selbstentladung\* des Akkus kompensiert wird, wenn das Ladegerät weiter am Akku angeschlossen bleibt. Der Akku kann hierdurch nicht überladen werden.

- Trotzdem empfehlen wir, den Akku nur am Ladegerät zu belassen, wenn das Fahrzeug in absehbarer Zeit (mehrere Tage) wieder eingesetzt werden soll.
- Akku bei längerem Nichtgebrauch keinesfalls am Ladegerät angeschlossen lassen.
- Bei Stilllegung (z.B. im Winter) den Akku mit 70% - 80 % Ladezustand in einem trockenen Raum aufbewahren.
- **Alle 2 Monate nachladen.**
- Bei Wiederinbetriebnahme des Akkus nach längerem Nichtgebrauch (z.B. nach Winter-Stilllegung) sollte der Akku ca. 1 Tag am Ladegerät belassen werden.



**HINWEIS**

**\* Selbstentladung**

Bedingt durch vorwiegend chemische Vorgänge in gasdichten Zellen entlädt sich der Akku in Abhängigkeit von der Zeit, des Ladezustandes und den Umgebungsbedingungen (Temperatur, Luftfeuchtigkeit) von selbst.

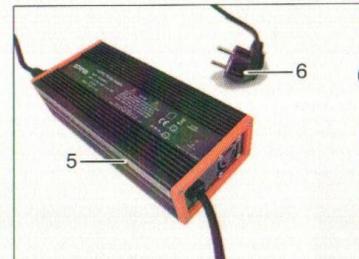
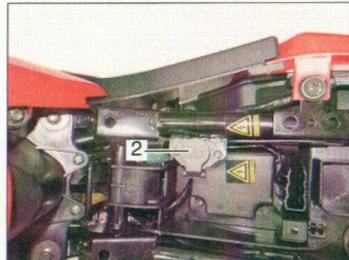
Dies ergibt eine entsprechend kürzere Fahrstrecke mit Elektroantrieb.



**ACHTUNG**

**Nichtbeachtung kann zur Tiefentladung des Akkus führen. Bei tiefentladetem Akku kann keine Gewährleistung übernommen werden.**

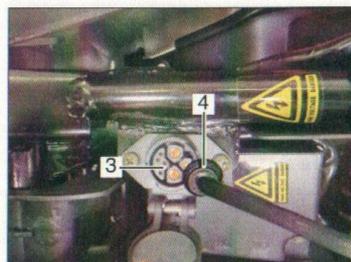
**Akku laden**



**HINWEIS**

Der Akku muss am Fahrzeug nachgeladen werden.

- Sitzbank mit dem Schlüssel (1) öffnen.



- Netzstecker (6) des Ladegerätes (5) an das Stromnetz 100-240 V, 50-60 Hz anschließen.

- Abdeckung (2) der Ladebuchse (3) öffnen.
- Ladestecker (4) des Ladegerätes (5) an der Ladebuchse (3) des Akkus anschließen.

## Handhabung vom Akku und Ladegerät

Um eine möglichst lange Lebensdauer des Akkus zu erreichen, sollten folgende Hinweise unbedingt beachtet werden:

- Bei einem Akkutemperatur-Bereich von unter +0°C und über +60°C wird das Ladegerät nicht aktiv. Deshalb vor Ladung den Akku etwa auf Raumtemperatur bringen.
- Der Akku ist durch ein Mikrocomputer gesteuertes System mit vielen Überwachungs- und Kontroll-Funktionen ausgestattet.
- Unter anderem unterbricht der Akku den Ladevorgang wenn dieser voll aufgeladen ist.
- Dies bedeutet nicht, dass die sogenannte Selbstentladung\* des Akkus kompensiert wird, wenn das Ladegerät weiter am Akku angeschlossen bleibt. Der Akku kann hierdurch nicht überladen werden.

- Trotzdem empfehlen wir, den Akku nur am Ladegerät zu belassen, wenn das Fahrzeug in absehbarer Zeit (mehrere Tage) wieder eingesetzt werden soll.
- Akku bei längerem Nichtgebrauch keinesfalls am Ladegerät angeschlossen lassen.
- Bei Stilllegung (z.B. im Winter) den Akku mit 70% - 80 % Ladezustand in einem trockenen Raum aufbewahren.
- **Alle 2 Monate nachladen.**
- Bei Wiederinbetriebnahme des Akkus nach längerem Nichtgebrauch (z.B. nach Winter-Stilllegung) sollte der Akku ca. 1 Tag am Ladegerät belassen werden.

 **ACHTUNG**

Nichtbeachtung kann zur Tiefentladung des Akkus führen.  
Bei tiefentladenerm Akku kann keine Gewährleistung übernommen werden.

**HINWEIS****\* Selbstentladung**

Bedingt durch vorwiegend chemische Vorgänge in gasdichten Zellen entlädt sich der Akku in Abhängigkeit von der Zeit, des Ladezustandes und den Umgebungsbedingungen (Temperatur, Luftfeuchtigkeit) von selbst.

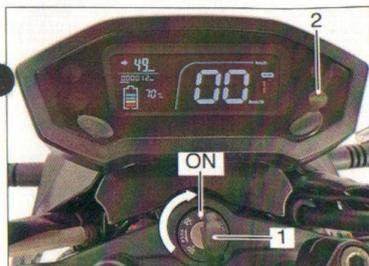
Dies ergibt eine entsprechend kürzere Fahrstrecke mit Elektroantrieb.

11

## E-ROADSTER

## FAHREN

## Starten - Fahrbetrieb



- Den Akku mit dem Schlüssel (1) auf die Position **ON** einschalten.

- Startknopf  (3) betätigen. Die Kontrolllampe **READY** (2) leuchtet grün.
- Drehgriff (4) langsam betätigen und anfahren.

**Fahren im Gefälle**

Drehgriff (4) loslassen.  
Beide Bremsen betätigen.

**Anhalten**

- Drehgriff (4) schließen und bremsen.

13

## Reichweite mit einer Akkuladung

Die erzielbare Reichweite mit einer Ladung des Akkus hängt von verschiedenen Faktoren ab. Dazu zählen der Akku- und Fahrradzustand und vor allem das Wegstreckenprofil.

Unter normalen Bedingungen hat der Akku eine Reichweite bis zu 70 km (mit 40 Ah Akku).

**HINWEIS**

Je weniger Prozent angezeigt werden desto geringer ist die Reichweite.

Denken Sie aber daran:

- Laden Sie vor jeder größeren Tour den Akku, und überprüfen Sie den Reifendruck.
- Der Akku entwickelt seine max. Leistung erst nach ca. fünf Entlade-/Ladezyklen.
- Der Akku unterliegt einer normalen Selbstentladung.

**HINWEIS**

Bei längeren Bergauffahrten kann der Motor so warm werden, dass der Strom über den Temperatursensor im Motor reduziert wird und die Motorleistung nachlässt.

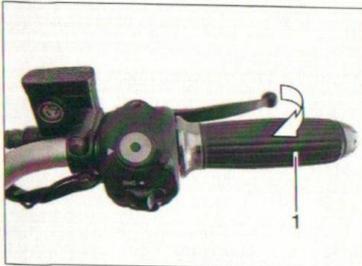
## Kapazitätsanzeige



Die Kapazitätsanzeige (1) in % zeigt den Ladezustand des Akkus an.

Ist der Akku fast leer leuchtet die Kontrollleuchte (2) rot und sollte aufgeladen werden.

## Bremsen



Handbremshebel für Vorderradbremse



Handbremshebel für Hinterradbremse

**HINWEIS**

Üben Sie das Bremsen, für den "Ernstfall", dort wo Sie sich und andere nicht gefährden (z. B. auf Verkehrsübungsplätzen).

**WARNUNG**

In engen Kurven, auf sandigen und schmierigen Strassen, nassem Asphalt und bei Glatteis sollte mit der Vorderradbremse vorsichtig gebremst werden, damit das Vorderrad nicht wegrutscht.

Bitte mit Gefühl bremsen. Blockierende Räder haben eine geringere Bremswirkung und können außerdem zum Schleudern und zum Sturz führen.

Grundsätzlich nicht in Kurven bremsen sondern immer davor!

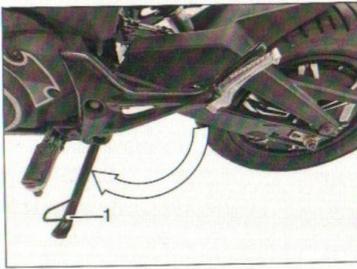
Bremsen in der Kurve erhöht die Rutschgefahr.

**Bremsen**

Die Bremsen des Vorderrades und des Hinterrades können unabhängig voneinander betätigt werden.

Beim Anhalten oder beim Verringern der Geschwindigkeit, Drehgriff (1) loslassen und beide Handbremshebel gleichzeitig betätigen.

## Fahrzeug abstellen



## Fahrzeug auf Seitenständer abstellen

**WARNUNG**

Beim Ausklappen des Ständers (1) immer auf sicheren Stand und festen Untergrund achten, damit ein Umfallen verhindert wird.

**HINWEIS**

Der Motor lässt sich nicht starten wenn der Seitenständer ausgeklappt ist. Die Kontrolllampe 7 am Cockpit leuchtet rot.

- Den Akku mit dem Schlüssel (2) ausschalten.
- Schlüssel auf die Position  OFF (Strom aus) drehen, und abziehen.

## Sicher fahren

**WARNUNG**

Die Fahrsicherheit wird auch von der eigenen Fahrweise bestimmt. Bevor Sie losfahren den Lenker geradeaus festhalten.

## Deshalb:

- Geprüften/ zugelassenen Schutzhelm aufsetzen und Verschluss korrekt schließen.
- Geeignete Kleidung tragen.
- Füße auf den Fußrasten lassen.
- Nicht fahren, wenn man müde ist.
- Niemals fahren, wenn die Fahrtüchtigkeit beeinträchtigt ist. Nicht nur durch Alkohol, sondern auch durch Drogen und entsprechenden Medikamente kann das Reaktionsvermögen beeinträchtigt werden.

- Die Verkehrsregeln strikt einhalten.
- Die Fahrgeschwindigkeit stets den Verkehrsverhältnissen und dem Strassenzustand anpassen.

Vor allem bei glatter, rutschiger Strasse stets beachtet, dass die Fahrstabilität und das Bremsvermögen durch die Haftfähigkeit der Reifen begrenzt werden.

Bei nasser Fahrbahn können die Räder aufschwimmen. Dadurch verliert das Fahrzeug seine Lenk- und Bremsfähigkeit.

Die Betriebssicherheit des Fahrzeuges ist Voraussetzung für die Fahrsicherheit.

Vor jeder Fahrt folgende Punkte prüfen:

- Bremsen-Funktion
- Beleuchtung
- Sauberkeit des Scheinwerfers und der Leuchtgläser
- Reifendruck
- Ladezustand des Akkus

Darüber hinaus ist auch das Einhalten der vorgegebenen Wartungs-Intervalle für die Betriebssicherheit von großer Bedeutung.

**Transport mit Kfz.**

**⚠️ WARNUNG**  
 Das Fahrzeug sollte nur stehend zum Transport auf entsprechenden Ladeflächen transportiert und befestigt werden (PKW, sonstige Transport- Kfz. und Anhänger).

Achten Sie vor dem Transport Ihres Fahrzeuges unbedingt darauf, dass alle Teile, die sich beim Transport lösen können entfernt werden.

**Mitnahme von Lasten**

- ⚠️ WARNUNG**
- Keine sperrigen Lasten transportieren.
  - Beleuchtung nicht verdecken.
  - Keinen Anhänger ankuppeln.

Durch die Mitnahme von Lasten in jeder Form ändert sich das Fahrverhalten. Je größer die Last, desto kritischer wird dieser Zustand. Grundsätzlich sollen Lasten (Einkaufstaschen etc.) nicht am Lenker, sondern auf dem dafür vorgesehenen Gepäckfach transportiert werden.

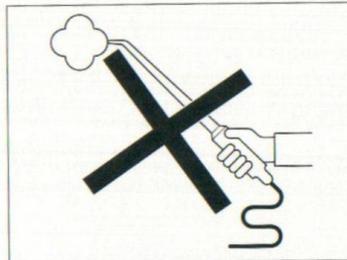
Zulässige Gesamtbelastung des Fahrzeuges beachten.

**Max. 250 kg**

**Fahrzeugpflege / Pflegemittel**

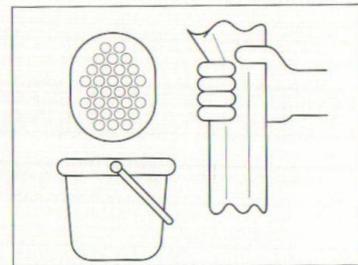
**🏠 HINWEIS**  
 Regelmäßige und sachkundige Pflege dient der Werterhaltung des Fahrzeuges und ist eine der Voraussetzungen für die Anerkennung von Gewährleistungsansprüchen. Korrosion durch Pflegemangel oder durch Winterbetrieb unterliegen nicht der Gewährleistung.

**👉 ACHTUNG**  
 Gummi- und Kunststoffteile dürfen nicht durch aggressive oder eindringende Reinigungs- und Lösungsmittel beschädigt werden.



**⚠️ WARNUNG**  
 Nach dem Reinigen bzw. vor Fahrtbeginn immer eine Bremsprobe durchführen!

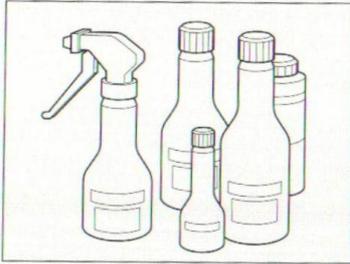
**👉 ACHTUNG**  
 Keine Dampf- oder Hochdruckstrahlgeräte verwenden!  
 Der hohe Wasserdruck kann zu Beschädigungen an Lagerstellen Dichtungen, Akku und an der gesamten Elektrik führen.



**Säubern**

- Zum Waschen ausschließlich einen weichen Schwamm und klares Wasser verwenden.
- Nur mit weichem Tuch oder Leder nachpolieren!
- Staub und Schmutz nicht mit trockenem Lappen abwischen (Kratzer im Lack und an den Verkleidungen).

## Fahrzeugpflege / Pflegemittel

**Pflegemittel**

Das Fahrzeug sollte bei Bedarf mit handelsüblichen Konservierungs- und Pflegemitteln gepflegt werden.

- Korrosionsgefährdete Teile vorsorglich und vor allem im Winter regelmäßig mit Konservierungs- und Pflegemitteln behandeln.

**ACHTUNG**

**Für Kunststoffteilen keine silikonhaltigen Pflegemittel und Lackpoliermittel verwenden.**

- Rahmen und Alu-Teile nach längeren Fahrten gründlich reinigen und mit einem handelsüblichen Korrosionsschutzmittel konservieren.

## Winterbetrieb und Korrosionsschutz

**HINWEIS**

Im Interesse des Umweltschutzes bitten wir Sie, Pflegemittel sparsam anzuwenden und nur solche zu gebrauchen, die als umweltfreundlich gekennzeichnet sind.

Wird das Fahrzeug in den Wintermonaten benutzt, können durch Streusalze beträchtliche Schäden auftreten.

**ACHTUNG**

**Kein warmes Wasser verwenden – verstärkte Salzeinwirkung.**

- Fahrzeug nach Fahrtende sofort mit kaltem Wasser reinigen.
- Fahrzeug gut trocknen.
- Korrosionsgefährdete Teile vor dem Betrieb mit Korrosionsschutzmitteln auf Wachsbasis behandeln und dies ggf. mehrmals wiederholen.

**Lackschäden ausbessern**

Kleine Lackschäden sofort mit einem Lackstift ausbessern.

## Reifenpflege

Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, empfiehlt es sich, das Fahrzeug so abzustellen, dass die Reifen unbelastet sind.

Fahrzeug bzw. Bereifung nicht über einen längeren Zeitraum in zu warmen Räumen – wie Heizungskeller – aufbewahren.

**ACHTUNG**

**Die Reifenprofilstärke darf 2 mm nicht unterschreiten.**

**Das Befahren von Randsteinen, scharfkantigen Hindernissen, Bodenvertiefungen, Schlaglöchern usw., kann Schäden an der Felge (Felgenbruch) bzw. am Reifen (Leinwandriss) verursachen, wobei ein zu niedriger Reifendruck dafür ursächlich sein kann.**

**Ein Gewährleistungsanspruch besteht dafür nicht.**

## E-ROADSTER

## Entsorgung

Ab dem Zeitpunkt der Umsetzung der europäischen Richtlinie 2012/19/EU (ElektroG) und 2013/56/EU (BattG) gilt folgendes:

Elektrische und elektronische Geräte sowie Akkumulatoren dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Der Verbraucher ist gesetzlich verpflichtet, elektrische und elektronische Geräte am Ende ihrer Lebensdauer an den dafür eingerichteten, öffentlichen Sammelstellen oder an den SFM-Bikes Fachhändler zurückzugeben. Einzelheiten dazu regelt das jeweilige Landesrecht.

Die Symbole auf den Produkten weisen auf diese Bestimmungen hin:



Li-ion



Mit der Wiederverwertung, der stofflichen Verwertung oder anderer Formen der Verwertung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt.

In Deutschland gelten oben genannte Entsorgungsregeln, laut Batterieverordnung, für Batterien und Akkus entsprechend.

Akkus unterliegen der Entsorgungspflicht, sie enthalten giftige Schwermetalle und unterliegen deshalb der Sondermüllbehandlung. Der SFM Bikes- Fachhändler übernimmt die Entsorgung.

**Ladegerät**

Entsorgen Sie das Gerät entsprechend der in Ihrem Land geltenden Umweltvorschriften. Elektrische Abfälle dürfen nicht zusammen mit Haushaltsabfällen entsorgt werden.

Informationen erhalten Sie bei Ihrer Kommunalbehörde oder Ihrem SFM Bikes-Fachhändler. Wenn das Gebrauchsende erreicht ist, machen Sie das ausgediente Gerät unbrauchbar, indem Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen und das Stromkabel durchtrennen.

**Übrige Komponenten**

Entsorgen Sie die Komponenten entsprechend der in Ihrem Land geltenden Umweltvorschriften.

Elektrische Abfälle dürfen nicht zusammen mit Haushaltsabfällen entsorgt werden. Wenden Sie sich für Ratschläge bezüglich des Recyclings an Ihre Kommunalbehörde oder Ihren SFM Bikes- Fachhändler.

**Technische Änderungen, Zubehör und Ersatzteile**

**Technische Änderungen am Fahrzeug können zum Erlöschen der EG-Betriebs-erlaubnis führen.**

Sollten technische Änderungen vorgenommen werden, sind unsere Richtlinien zu beachten. Damit wird erreicht, dass keine Schäden am Fahrzeug entstehen, die Verkehrs- und Betriebssicherheit erhalten bleiben und die Änderungen zulässig sind. Der SFM Bikes- Fachhändler führt diese Arbeiten gewissenhaft aus.

Vor dem Kauf von Zubehör und vor allen technischen Änderungen sollte stets eine Beratung durch einen SFM Bikes- Fachhändler erfolgen.



**ACHTUNG**

In Ihrem eigenen Interesse empfehlen wir, für SFM Bikes Fahrzeuge nur ausdrücklich freigegebenes SFM Bikes- Zubehör und Original SFM Bikes- Ersatzteile zu verwenden. Für dieses Zubehör und diese Teile wurden Sicherheit, Eignung und Zuverlässigkeit speziell für das SFM Bikes Fahrzeug geprüft.

Für anderes Zubehör und Teile können wir dies - auch wenn im Einzelfall eine Abnahme durch einen amtlich anerkannten Techn. Prüf- und Überwachungsverein oder eine behördliche Genehmigung vorliegen sollte - trotz laufender Marktbeobachtung nicht beurteilen und auch nicht haften.

Freigegebenes SFM Bikes- Zubehör und Original SFM Bikes- Ersatzteile erhalten Sie beim SFM Bikes- Fachhändler.

Dort wird auch die Montage fachgerecht durchgeführt.

**Wartung und Pflege**



**WARNUNG**

Sicherheitsgründe verbieten es über einen eng begrenzten Rahmen hinaus, Reparaturen und Einstellarbeiten selbständig vorzunehmen. Durch unsachgemäßes Arbeiten an sicherheitsbezogenen Teilen gefährdet man sich und andere Verkehrsteilnehmer. Dies gilt insbesondere für Arbeiten an: Lenkung, Bremsanlage und Beleuchtung.



**ACHTUNG**

Vor allen Arbeiten an der Elektrik ist die Steckverbindung vom Akku zu trennen. Keine Eingriffe an der Elektronik vornehmen. Bei Nichtbeachtung erlischt der Gewährleistungsanspruch.

Jegliche Arbeiten an der Motoreinheit, dem Kabelstrang, dem Akku und dem Ladegerät bzw. deren Demontage führen zum Erlöschen der Gewährleistungsansprüche.

Bitte beachten Sie folgendes:

- Wartungsarbeiten während des Gewährleistungszeitraumes und danach ausnahmslos durch einen von uns anerkannten Händler ausführen lassen.
- Wartungsintervalle einhalten und auf dem Wartungsnachweis vom Händler bestätigen lassen.
- Nur Original- SFM Ersatzteile verwenden.



**ACHTUNG**

**Bei Nichtbeachtung erlischt der Gewährleistungsanspruch.**

Im Wartungsplan sind die verschiedenen Arbeiten beschrieben. Wartungsintervalle sind während des Gewährleistungszeitraumes wie folgt einzuhalten:

nach 500 km / 1. Service oder nach 1 Monat (was zuerst zutrifft)

nach 3.000 km / 2. Service oder nach 6 Monate

alle 6.000 km / oder nach 12 Monate

Bauteile Bauteilgruppe	Ausführende Arbeiten (*Ausschließlich vom SFM- Bikes- Fachhändler)	vor jeder Inbetrieb- nahme	1. Service nach 500 km oder 1 Monat	2. Service nach 3.000 km / 6 Monate	alle 6.000 km / 12 Monate
Bremsen	Funktion und Bremsflüssigkeitsstand, Anlage auf Undichtigkeit prüfen, ggf. korrigieren, Manschetten alle 4 Jahre vorne erneuern*	x	x	x	x
Bremsflüssigkeit vorne	Wechseln*	alle 12.000 km /2 Jahre wechseln			
Bremsschlauch vorne und hinten	Prüfen (alle 2 Jahre erneuern)*	x	x	x	x
Schwingerlagerung	Prüfen, nachziehen, schmieren, ggf. erneuern*	x	x	x	x
Reifen	Zustand und Reifenprofil prüfen, ggf. erneuern	x	x	x	x
Räder	auf Schlag und Beschädigung prüfen*		x		x
Lenkung, Lagerung	Spiel kontrollieren, ggf. korrigieren*	x	x	x	x
Teleskopgabel	Funktion und auf Undichtigkeit prüfen, ggf. instand- setzen*				x

Bauteile Bauteilgruppe	Ausführende Arbeiten (*Ausschließlich vom SFM- Bikes- Fachhändler)	vor jeder Inbetrieb- nahme	1. Service nach 500 km oder 1 Monat	2. Service nach 3.000 km / 6 Monate	alle 6.000 km / 12 Monate
Getriebeöl	Wechseln*		x	x	x
Seitenständer	Funktion prüfen und fetten, ggf. instand- setzen*	x	x	x	x
Schraubverbindungen	Alle Schrauben und Muttern auf festen Sitz prüfen, ggf. korrigieren*	x	x	x	x
Elektrische Steckverbindungen	Alle el. Steckverbindungen an der Steuer- einheit / Motor prüfen*		x	x	x
Scheinwerfer	Einstellung prüfen, ggf. korrigieren	x	x	x	x
Akku	Prüfen, ggf. mit SFM- Bikes Ladegerät laden	x	x	x	x
Endkontrolle	Prüfung auf Verkehrs-/Funktionssicherheit: Schaltung, Leerlaufdrehzahl, Hand- und Fußbremse, Lenkung, Beleuchtungs- und Signalanlage, Kontrolleuchten prüfen, ggf. einstellen Reifenluftdruck kontrollieren	x	x	x	x

**Reifenprofil kontrollieren**



**Reifenprofil kontrollieren**

**! WARNUNG**  
Gesetzlich vorgeschriebene Mindestprofiltiefe beachten.  
Nie ohne Ventilkappen (1) fahren.

Gut festgeschraubte Ventilkappen verhindern einen plötzlichen Reifenluftdruckverlust.

- Profiltiefe in der Reifenmitte (2) messen. Die Mindestprofiltiefe soll nicht unterschritten werden: **2,0 mm**.

**Reifenluftdruck kontrollieren**

**! WARNUNG**  
Reifenluftdruck in Hinsicht auf das Gesamtgewicht regulieren. Das Gesamtgewicht darf die Tragkraft der Reifen nicht überschreiten. Unkorrekter Reifenluftdruck hat erheblichen Einfluss auf die Fahreigenschaften des Kraftrads und auf die Lebensdauer der Reifen!

- Bei kalten Reifen:
- Ventilkappen abschrauben.
  - Reifenfülldruck prüfen / regulieren.
  - Ventilkappen aufschrauben.

**Luftdruck**  
Vorne und hinten: min. 2,25 bar  
max. 2,45 bar

**Reifengröße**

**! WARNUNG**  
Nur vom Hersteller freigegebene Reifen verwenden. Die Verwendung von nicht freigegebenen Reifenmarken, Reifentypen und Reifengrößen führt zum Erlöschen der Betriebserlaubnis des Fahrzeuges. Es dürfen nur Reifenpaare vom selben Hersteller verwendet werden.

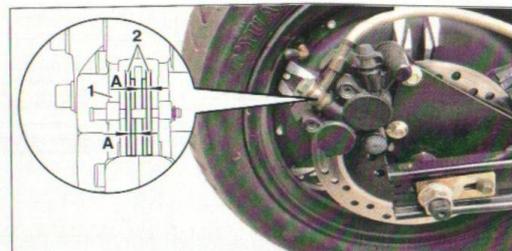
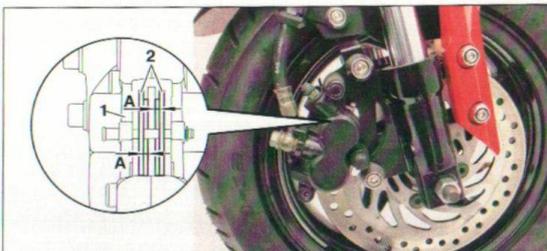
Das Fahrzeug ist serienmäßig mit folgender Reifengröße ausgestattet:

**Vorne:** 120/70-12 51K

**Hinten:** 130/70-12 56K

Die Reifen sind schlauchlos (TL = Tubeless).

**Vorderrad- und Hinterradbremse**



**BREMSBELÄGE PRÜFEN**

**! WARNUNG**  
Bremsscheiben und Bremsbeläge müssen öl- und fettfrei sein.

Die Bremsbeläge (2) sind normalem Verschleiß unterworfen. Um die Betriebssicherheit der Bremsanlage zu gewährleisten, darf die Verschleißgrenze der Bremsbeläge noch nicht erreicht sein.

**BREMSBELÄGE KONTROLLIEREN**

**! ACHTUNG**  
Mindestbelagstärke nicht unterschreiten. Zu Ihrer Sicherheit sind Arbeiten an der Bremsanlage durch einen SFM-Fachhändler ausführen zu lassen.

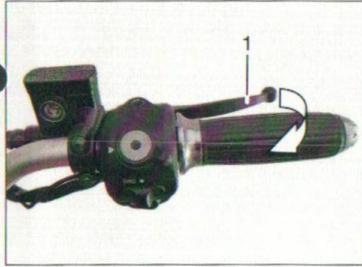
- Sichtkontrolle am Bremssattel (1) durchführen.
- Bremsbelagstärke überprüfen.

**Mindestbelagstärke:**

**Vorderradbremse**      **A = 2,5 mm**  
**Hinterradbremse**    **A = 1,5 mm**

- Ist die Mindestbelagstärke unterschritten: **Bremsbeläge (2) durch einen SFM-Fachhändler wechseln lassen.**

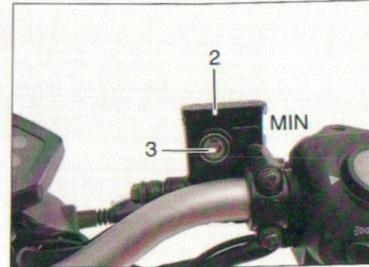
## Vorderrad- und Hinterradbremse Bremsflüssigkeitsstand kontrollieren



Handbremshebel für Vorderradbremse



Handbremshebel für Hinterradbremse



Bremsflüssigkeitsbehälter für Vorderradbremse

**!** **WARNUNG**

Plötzliche Spielveränderungen oder schwammiger Widerstand an den Bremshebeln (1) sind auf Mängel am Hydrauliksystem zurückzuführen. Wenn Sie Zweifel an der Betriebssicherheit der Bremsanlage haben, fahren Sie nicht weiter und ziehen Sie umgehend einen SFM-Fachhändler zu Rate.

Die Bremsflüssigkeit muss alle zwei Jahre durch einen SFM-Fachhändler gewechselt werden. MIN-Markierung nicht unterschreiten! Nur Bremsflüssigkeit der Klassifikation DOT 4 verwenden.

**!** **ACHTUNG**

Bremsflüssigkeit kann Schäden an Lack und Kunststoffteilen verursachen.

- Lenker so einschlagen, dass der Bremsflüssigkeitsbehälter (2) waagrecht steht.
- Das Sichtfenster (3) muss bis oberhalb der MIN-Markierung (LOWER) mit Bremsflüssigkeit bedeckt sein.
- Wenn Luftblasen erkennbar sind: Bremsbeläge auf Verschleiß kontrollieren und gegebenenfalls Bremsflüssigkeit nachfüllen lassen.



Bremsflüssigkeitsbehälter für Hinterradbremse

27

## TECHNISCHE DATEN

## E-ROADSTER

Modell	E-ROADSTER
Typ	Kleinkraftrad YG1500D-B
<b>Allgemein</b>	
Gewicht	ca. 82 kg ohne Akku
Zuladung	ca. 150 kg
Zul. Gesamtgewicht	max. 250 kg
Zul. Bel. Gepäcktasche	max. 5 kg
Höchstgeschwindigkeit	45 km/h als Kleinkraftrad
<b>Fahrwerk</b>	
Maße (L x B x H) mm	1780 x 775 x 1030 ohne Rückspiegel
Radstand	1210 mm
Anzahl der Sitzplätze	2
Sitzhöhe	790 mm
Vorderradaufhängung	Hydraulisch gedämpfte Teleskopgabel, Federweg 115 mm
Hinterradaufhängung	Schwinge mit Zentralfederbein
Reifen vorn	120/70-12 51K
Reifen hinten	130/70-12 56K
Felgen vorn	2.75 x 12
Felgen hinten	3.50 x 12
Reifendruck vorn und hinten	min. 2,25 bar max. 2,45 bar
Bremse, vorn	Scheibenbremse Ø 220 mm
Bremse, hinten	Scheibenbremse Ø 190 mm

30

## Lenkungslager prüfen



**⚠️ WARNUNG**  
Inspektionsintervalle beachten.

**📌 HINWEIS**  
Die Teleskopgabel darf im Lenkeinschlag nicht klemmen und muss leicht in beide Endstellungen zurückklappen.

- Handbremse anziehen um die Vorderradbremse zu blockieren.
- Lenker mit beiden Händen festhalten und versuchen den Lenker (1) vor- und zurück zu bewegen.

Ist ein merkliches Spiel im Lenkkopflager vorhanden, muss dieses vom SFM-Fachhändler eingestellt werden.

## Teleskopgabel prüfen

- Handbremse anziehen um die Vorderradbremse zu blockieren.
- Dann die Gabelholme (2) mit den Lenker mehrmals rauf und runter pumpen.
- Die Federung muss einwandfrei ansprechen.

**HINWEIS**

Falls irgendwelche Beschädigungen an der Teleskopgabel festgestellt werden, einen SFM-Händler zur weiteren Überprüfung aufsuchen.

29

## TECHNISCHE DATEN

## E-ROADSTER

Model	E-ROADSTER
<b>Akku</b>	Lithium-Ionen (Li-Ion)
Zusammensetzung Positive Elektrode	Li-NoCoMn
Nennspannung	72 V
Nennkapazität	22 Ah bzw. 40 Ah
Nennleistung	1584 Wh
Gewicht	10,5 kg
Lebensdauer je nach Akkubelastung/ Akkubehandlung	ca. 1000 Ladezyklen
Reichweite im Motorbetrieb bei einem Gesamtgewicht von ca. 250 kg, korrektem Luftdruck, ebener Fahrbahn ohne kräftigem Gegenwind, etc.	bis zu 70 km (mit 40 Ah Akku)
<b>Ladegerät</b>	Netzspannung 100-230V/ 50-60Hz CE-Konform
Ladespannung	ca. 84 V
Ladestrom	ca. 3 A
Anzeige	durch LED rot/ grün
Gewicht	ca. 1,2 kg
Ladezeit bei leerem Akku	ca. 7,5 Stunden

32

Modell	E-ROADSTER
<b>Motor - Antriebseinheit</b>	TESILA Bürstenloser Drehstrommotor am Hinterrad
Nennspannung	72 Volt
Nennleistung	1.500 W
Max. Drehmoment	150 Nm
Kraftübertragung	3- Gang- Getriebe
<b>Betriebsstoffe</b>	
Gabelölviskosität	SAE 30W
Bremsflüssigkeit	DOT 4
<b>Beleuchtung</b>	
Scheinwerfer:	2 x Abblend-Fernlicht 12V H8 35W/35W
Standlicht:	LED 1 x12V 1,5W
Brems- Rücklicht:	LED 12V 1W / 0.5W
Blinkleuchten, vorne:	LED 2 x 12V 1.5W
Blinkleuchten, hinten:	LED 2 x 12V 1.5W

Die Firma SFM Bikes Distribution GmbH erbringt im Rahmen ihrer gesetzlichen Gewährleistungsverpflichtungen im Falle eines auftretenden Mangels folgende Leistungen über den autorisierten SFM Händler (Verkäufer) an den Käufer:

1. Die Firma SFM Bikes Distribution GmbH beseitigt, über den autorisierten SFM Händler (Verkäufer), in einem Zeitraum von 24 Monaten ab Übergabe des Fahrzeuges an den Endkunden, die auftretenden Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehler beruhen, durch Reparatur oder Austausch des betroffenen Teiles gemäß den gesetzlichen Gewährleistungsregelungen. Sie kann die verlangte Reparatur bzw. den Austausch des mangelbehafteten Teiles verweigern, wenn dies nur mit unverhältnismäßigen Kosten möglich ist. In diesem Fall kann die Firma SFM Bikes Distribution GmbH über den autorisierten SFM Händler (Verkäufer) den Mangel durch die jeweils andere Möglichkeit der Nacherfüllung beheben. Sind beide Arten der Nacherfüllung nur mit unverhältnismäßigen Kosten möglich, kann die Firma SFM Bikes Distribution GmbH über den autorisierten SFM Händler (Verkäufer) die Nacherfüllung insgesamt
2. Durch den Einbau von Ersatzteilen im Rahmen eines Gewährleistungsfalles wird die ab Lieferung des Fahrzeuges an den Kunden laufende Gewährleistungsfrist nicht verlängert.
3. Von der Gewährleistung unberührt bleiben Abnutzungserscheinungen in Folge des normalen Gebrauches sowie Abnutzungen durch unsachgemäße Handhabung und unsachgemäßen Gebrauch. Oxydation und Korrosion werden aufgrund von Umwelteinflüssen hervorgerufen und stellen ebenfalls keinen dem Gewährleistungsrecht unterfallenden Mangel dar.
4. Der Käufer verliert seinen Gewährleistungsanspruch bei: Manipulation des Fahrzeuges, Anbau einer anderen Auspuffanlage, Änderung der Getriebe-, Sekundärübersetzung und bei Anbau von Zubehör und Ersatzteilen, welche nicht von der Firma SFM Bikes Distribution GmbH freigegeben wurden.

Ebenfalls zu einem Verlust des Gewährleistungsanspruches führen Eingriffe durch eine nicht von der Firma SFM Bikes Distribution GmbH autorisierte Werkstatt, sowie die Nichteinhaltung der Wartungsintervalle bei einem autorisierten SFM Händler.

5. Bei Anzeige eines Gewährleistungsfalles hat der Käufer dem Verkäufer das ordnungsgemäß ausgefüllte **Serviceheft** vorzulegen.
6. Die folgende Tabelle gibt dem Käufer einen Überblick über die durchschnittlichen Grenzen der jeweiligen Verschleißteile:

## Verschleißteilleiste

Verschleißteile	Verschleißgrenzen
Reifen, Schläuche, Felgen	je nach Fahrweise, Belastung und Luftdruck kann die Verschleißgrenze schon bei 500 km oder früher erreicht sein.
Laufräder, Naben	je nach Fahrweise, Belastung und Luftdruck kann die Verschleißgrenze schon bei 500 km oder früher erreicht sein. Oxidation ist ein Pflegemangel!
Federgabel	Kontrolle bei jeder Wartung.
Leuchtmittel, Glühbirnen, Elektroanlage, Steuerelektronik	je nach Fahrbahnbeschaffenheit / Fahrbahnunebenheiten reduziert sich die Lebensdauer, dies kann bereits nach 500 km der Fall sein.
Bremsbeläge	je nach Fahrweise und Belastung können diese bei 500 km verschlissen sein.
Weilendichtringe am Motor und den Rädern	je nach Fahrbahnbeschaffenheit und Pflege ist ein Verschleiß ab 500 km möglich. Verschmutzung setzt die Lebensdauer herab. Kontrolle bei jeder Wartung. Nicht mit dem Hochdruckreiniger waschen!
Radlager, Lenkungslager	je nach Fahrbahnbeschaffenheit und Pflege ist ein Verschleiß ab 500 km möglich. Verschmutzung der Radnabe setzt die Lebensdauer herab. Kontrolle bei jeder Wartung. Nicht mit dem Hochdruckreiniger waschen!
Kabelverbindungen, Schalter	je nach Pflege ab 500 km. Kontrolle bei jeder Wartung.

-34

## E-ROADSTER

## Verschleißteilleiste

Verschleißteile	Verschleißgrenzen
Reinigung und Schmierung der Kette	Nach allen 500 km und jeder Wäsche.
Ritzel, Kettenräder, Kettenführungen	Je nach Fahrbahnbeschaffenheit und Pflege ist ein Verschleiß ab 500 km möglich. Nicht mit dem Hochdruckreiniger waschen! Kontrolle bei jeder Wartung.
Akku, Sicherung	Je nach Aussentemperatur ist mit einem Ausfall ab dem 6. Monat zu rechnen, bei Kurzstreckenbetrieb früher.
Seilzüge, Bremsseile	Je nach Einsatz und Pflege ab dem 6. Monat.
Freilaufzahnkranz	Je nach Pflege ab dem 6. Monat.
Selbstsichernde Muttern, Splinte, verklebte Schraubverbindungen, Sicherungsbleche	Bei jeder Wartung oder bei jedem Öffnen der Mutter oder der Sicherung.

**Übergabe-Nachweis**

Fahrzeug Ident-Nummer:	
Motor-Nummer:	
Schlüssel-Nummer:	
Erkauft am:	
Durch:	
Händlerstempel:	

**Wartungsnachweise**

<p><b>Übergabe</b></p> <p>Händlerstempel:</p>  <p>km .....</p> <p>Datum .....</p>	<p>1. Service nach 500 km / 1 Monat</p> <p>Händlerstempel:</p>  <p>km .....</p> <p>Datum .....</p>	<p>2. Service nach 3.000 km / 6 Monaten</p> <p>Händlerstempel:</p>  <p>km .....</p> <p>Datum .....</p>	<p>nach 6.000 km / 12 Monaten</p> <p>Händlerstempel:</p>  <p>km .....</p> <p>Datum .....</p>
	<p>nach 12.000 km / 24 Monaten</p> <p>Händlerstempel:</p>  <p>km .....</p> <p>Datum .....</p>	<p>nach 18.000 km / 36 Monaten</p> <p>Händlerstempel:</p>  <p>km .....</p> <p>Datum .....</p>	<p>nach 24.000 km / 48 Monaten</p> <p>Händlerstempel:</p>  <p>km .....</p> <p>Datum .....</p>

**Wartungsnachweise Bremsflüssigkeit**

Bremsflüssigkeit neu  
ja                      nein

km.....

Datum.....

Stempel, Unterschrift

**Fehlercheckliste**

Mögliche Fehler	Abhilfe
Da System lässt sich nicht einschalten	Der Akku ist nicht geladen. Die Akku-Kontakte sind verschmutzt. Das „Zünd“-Schloss weist einen Kontaktfehler auf.
Bei eingeschaltetem System funktioniert der Motor nicht.	Der Seitenständer ist nicht eingeklappt. Bei Betätigung der Bremshebel wird zum Bremsvorgang nicht nur das Bremslicht aktiviert, sondern auch der Motor gestoppt – befinden Sie beide Bremshebel in der unbetätigten Ursprungsposition oder leuchtet das Bremslicht? Es liegt eventuell ein Defekt an der Motorsteuerung oder am Drehgriff vor. Kontaktieren Sie hierzu Ihren Fachhändler.
Der Motor gibt nicht dieselbe Leistung ab wie unmittelbar nach Produktkauf.	Der Akku war nicht vollständig aufgeladen. Der Reifendruck ist nicht korrekt. Das Gesamtgewicht ist zu hoch. Der Akku hat bereits sein Leistungspotential durch natürliche Alterung eingebüßt.

## Fehlercheckliste

Mögliche Fehler	Abhilfe
Der Motor schaltet bei Bergfahrt ab	Die max. Motortemperatur wurde überschritten und die Motorleistung wird aus Sicherheitsgründen zurückgenommen Die Belastung des Motors wird zu groß. Der Motor schaltet zum Eigenschutz ab
Der Motor funktioniert nicht bei niedrigen Temperaturen.	Unter einer Temperatur von -10°C gibt der Akku weniger Strom ab, da dieser dadurch beschädigt werden könnte. Akku langsam erwärmen.
Geringe Reichweite.	Der Akku war nicht vollständig aufgeladen. Der Akku wurde im kalten Zustand geladen. Die Reichweite hängt von vielen verschiedenen Faktoren ab, wie z.B. Anfahren und Stoppen, Auswahl des Ganges und des Unterstützungsmodus, Reifendruck, Gewicht des Fahrers, etc... Der Akku hat bereits sein Leistungspotential durch natürliche Alterung eingebüßt.
Die Höchstgeschwindigkeit wird nicht erreicht.	Die Höchstgeschwindigkeit zu erreichen ist abhängig von Akkuladung, Akkuspannung, Steigung, Last, Außentemperatur, Reifendruck, und weiteren Faktoren.

## Fahrzeug - Kenndaten

(Bitte sofort nach Kauf ausfüllen)

Modellbezeichnung .....

Typ- / Art- Nr. ....

Fahrzeug-Ident.-Nr.: .....  
(Fahrgestell-Nr.)

Schlüssel-Nr.: .....

EG -Genehmigung Nr.: .....  
(Nummer der EG -G)

Besitzer: .....

## Wichtig

Bei Verlust der Betriebserlaubnis lassen Sie sich bitte umgehend von einer Kfz.-Zulassungsstelle eine Unbedenklichkeitsbescheinigung ausstellen.

Senden Sie uns diese Bescheinigung zusammen mit dem Fahrzeug-Kenndaten zu. Sie erhalten dann von uns gegen eine Schutzgebühr eine Zweitschrift der EG -Genehmigung.





44



Ihr SFM-Bikes Händler

SFM Bikes Distribution GmbH  
Strawinsky-Straße 27b · D-90455 Nürnberg

E-Mail: [info@sfm-bikes.de](mailto:info@sfm-bikes.de) · [www.sfm-bikes.de](http://www.sfm-bikes.de)

2019 07 006